

M1: Jan und das besondere Bild

Jan kommt von einem anstrengenden Schultag nach Hause. Er geht zu seinem Zimmer. Schon auf dem Flur hört er den neuen Saug-Wisch-Roboter von Mama: „Zimmerreinigung abgeschlossen. Fahre zur Ladestation.“ Mama hat sich diesen Roboter schon so lange gewünscht und ihn zu Weihnachten endlich bekommen. Nun saugt und wischt er die Zimmer, je nachdem wie Mama das auf ihrem Handy einstellt. Jans kleine Schwester Lena findet den Roboter auch ganz spannend und krabbelt ihm immer hinterher. Einmal ist der Roboter sogar auf ihre Hand gefahren, aber es ist nichts passiert, sie wurde nur ein bisschen nass. Nala, der Familienhund, ist skeptisch. Sie sucht schnell das Weite, sobald der Roboter auf Reinigungstour geht. Seitdem dieser kleine Alltagshelfer Mama unterstützt, hat sie viel mehr Zeit, meint Jan. Sie liest vor, sie spielen Brettspiele, fährt ihn zum Sport und puzzeln, während Meister Botter, so heißt der Roboter, seine Arbeit erledigt. Jan ist richtig glücklich darüber, dass Mama nun so viel Zeit hat. Er hat ihr ein besonderes Bild gemalt und möchte es ihr heute überreichen. Er stellt seinen Ranzen ab und geht in sein Zimmer, um das Bild zu holen ... Doch was war das? Entsetzt blickt er auf den Boden. Sein schönes Bild liegt da zerknittert, einen Riss hat es und es ist an einer Stelle nass. So kann er es Mama nicht schenken. Jan ist traurig, er hat sich solche Mühe gegeben. Hat es etwa Lena in die Finger bekommen? Oder hatte Nala darauf herumgekaut? „Mein schönes Bild ... Wer kann nur so fies sein!“, schluchzte Jan und ihm kommen die Tränen.